

# Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

35. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 2. September 1845.

---

Inhalt.

Armensache. — 33 Bekanntmachungen.

---

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### Ar m e n s a c h e.

Die am gestrigen Sonntage bei Eröffnung der  
Almosenkasten in der St. Georgenkirche mit der Beis-  
schrift:

„für einen armen Kranken“  
vorgefundenen 10 Sgr. sind sofort an eine arme kranke  
Wittwe abgeliefert worden, welche mit mir Gottes  
Segen auf die Hand herabwünscht, durch die sie er-  
quickt worden ist. Matth. 25, v. 40.

Glauchau vor Halle, den 25. August 1845.

Der Superintendent Dr. Liemann.

---

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von H. L. Dryander.

---

## Bekanntmachungen.

Die kleine und arme Stadt Bentschen in der Provinz Posen ist jetzt seit dem Jahre 1829 zum zweiten Male durch ein großes Brandunglück heimgesucht, durch welches 85 Familien mit 378 Personen Hab und Gut verloren haben und obdachlos geworden sind. Ein zur Unterstützung der Abgebrannten gebildeter Hilfsverein und der Magistrat zu Bentschen haben uns um Einsammlung milder Beiträge für die Verunglückten ersucht. Diejenigen unserer Mitbürger, welche zu diesem Zwecke beizusteuern geneigt sind, ersuchen wir, ihre Beiträge an den Armenkassen-Rendant Palais oder an ein Mitglied des unterzeichneten Magistrats abzugeben.

Halle, den 25. August 1845.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Es wird noch in diesem Jahre eine regelmäßige Dampfschiff-Verbindung zwischen Stettin und Kronstadt (St. Petersburg) und zwar vom 13. September ab eröffnet werden. Dieselbe wird durch zwei große eiserne Postdampfschiffe „Preuß. Adler“ und „Wladimir“ unterhalten, welche wöchentlich eine Fahrt zwischen beiden Häfen verrichten sollen.

Die Abfertigung wird aus Stettin Sonnabends Mittags nach Ankunft des ersten Eisenbahnzuges von Berlin, und aus Kronstadt Sonntags 2—4 Uhr früh erfolgen, und wird bei günstiger Witterung die Ankunft in Kronstadt Dienstag Abends und in Stettin Mittwoch Mittag stattfinden. Die erste Fahrt wird von Stettin am 13. und von Kronstadt am 14. Sept. neuen Styls ausgehen, und werden die Fahrten überhaupt

bis incl. den 8. November aus Stettin und

bis incl. den 2. November aus Kronstadt

dauern.

Das am 1. November von Stettin abgehende Dampfschiff wird zwar direct nach Kronstadt destinirt, ist jedoch nicht verbunden, weiter als bis Reval zu gehen, wenn es die Witterung nicht gestatten sollte. Das am 8. November von Stettin abgehende Dampfschiff geht nur bis Reval, nimmt dort die vorhandenen Passagiere und Güter ein, und kehrt darauf sogleich wieder nach Stettin zurück. Halle, den 29. August 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An den Schlossergesellen Schulze in Berlin.
- 2) An den Tuchmachersgesellen Krieger in Bentsch.
- 3) An den Nadelergesellen Derpsch in Ballenstädt.
- 4) An den Schuhmachersgesellen Wackeremann in Quersfurt.
- 5) An den Musketier Niemann in Erfurt.
- 6) An Carl Förster in Rothenfaer.
- 7) An Fräulein Udermann in Dessau.
- 8) An Frau Gerichtsärthin Laue in Teplitz.
- 9) An Madame Subiz in Berlin.
- 10) An Hrn. Michaelis in Breslau.
- 11) An Hrn. Walther in Berlin.
- 12) An Hrn. Müller in Berlin.
- 13) An Hrn. Gymnastik Gerstacker in Halle.
- 14) An Hrn. Gille in Sylva nebst 1 Kiste D. G. 3 B 4 Loth.
- 15) An Hrn. Mechaniker Friedel in Bernburg.
- 16) An Hrn. Kaufmann Schuckmann in Friedland.
- 17) An Hrn. Oberlandesgerichts-Referendar Degner in Berlin.
- 18) An Hrn. Landgerichtsrath Franzel in Memel.
- 19) An Hrn. Nebel in Berlin.
- 20) An den Fäßler Bergort in Berlin.

Halle, den 30. August 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Heute frischer Kalk.

Stegmann.

---

 Nothwendiger Verkauf

 beim Königl. Land- und Stadtgericht zu  
 Halle a. d. S.

Die nachfolgenden, dem Rittergutsbesitzer Saeger zu Gosen bei Berlin gehörigen, dessen Rittergute Fischerben einverleibten bäuerlichen Grundstücke, als:

A. das Anspannergut mit Zubehörungen Nr. 10 Fischerben nebst einer dazu gehörigen Wiese in Schlettauer Marke, so wie

B. die sub Nr. 37 des Hypothekenbuchs von Fischerben eingetragenen, sonst zum Rümpler'schen Anspannergute Nr. 5 gehörig gewesenen 38 Morgen Landes,

nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

ad A. 11,190 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf.,

ad B. 5,327 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf.,

sollen

am 5. Januar 1846 Vormittags 11 Uhr  
 an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend versteigert werden.

---

## Leihhaus = Auction.

Am 13. October d. J. und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen in dem Locale des concessionirten Leihhauses des Herrn v. Flöthe und Comp. hiersebst, große Märkerstraße Nr. 456, die seit den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli, August 1844 dort verpfändeten und verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Geräthschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Wäsche, Leinenzeug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und andern Sachen, auf den Antrag des Herrn Flöthe und Comp. durch den Herrn Auctions-Commissarius Gräwen gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Auktionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gericht zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderung aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberrest an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit späteren Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Halle a./S., den 26. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.  
Knapp.

Montag den 8. Sept. Nachmittag 2 Uhr soll das Haus Nr. 2177 am Fürstenthal Erbtheilungshalber öffentlich verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht, sich zu dieser Zeit im gedachten Hause einzufinden.  
Halle, am 28. August 1845.

Billige Schwaneboyrböcke in Duzenden und einzeln  
bei Ernsthal.

Sommer- und Winter-Buckskin zu bekannten billigen Preisen bei Ernsthal.

Abgepaßte wollene Mäntel, früher à Stück 7 Thlr., jetzt 3 Thlr. bei Ernsthal.

Ein Zelt ist den Hofmarkt über zu vermietthen Grafeweg Nr. 860 eine Treppe hoch.

Ein großes Zelt ist zum Hofmarkt zu vermietthen Märkerstraße Nr. 464.

Zwei zugemachte  $3\frac{1}{2}$ ellige Buden stehen zu vermietthen Bechershof Nr. 730.

Wittwoch den 3. d. M. Nachmitrag 2 Uhr sollen in meinem Geschäftslocale Spiegelgasse Nr. 40<sup>b</sup> mehrere Wäsche, gute Federbetten, Meubles und Hausgeräte, wobei ein noch gut gehaltenes Sopha von Mahagony mit grünwollenem Damastbezug, eine Kinderbettstelle, ein Erimeaur, ein Küchenschrank mit Schüsselrück und eine Anrichte, Backtrog zc. ist, nebst einer männlichen Garderobe, wobei ein Schlafpelz, wie auch ein noch gutes Reifzeug und ein großer Papageibauer von Messing und andere Sachen mehr im Wege der Auction verkauft werden. Auch werden noch Sachen hierzu angenommen von  
Gottl. Wächter.

### Wein = Auction.

Wittwoch den 3. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie Weine und Rum (von früher gehalten) meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Halle, den 1. September 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Leere Weinflaschen kauft J. S. Brandt, große Steinstraße Nr. 181.

Gänzlicher Ausverkauf von nachstehenden Waaren im Siefert'schen Hause Nr. 1135 auf dem Neumarkt in der Geiſtſtraße neben dem Gasthof zur Sonne allhier gelegen, als: wollene und baumwollene Strickgarne, Unterziehjacken und Beinkleider in Wolle und Baumwolle, Frauenjacken, Shawls, Mützen, Winterhandschuhe, Hanfzwirn, Band, Vorken und mehrere in dieses Fach gehörende Artikel; auch erhalten Wiederverkäufer Rabatt.

Nr. 1135 auf dem Neumarkt ist Stube, Kammer und Zubehör an stille Leute von Martini ab zu vermieten.

Ein Pferdeſtall nebst Boden und Platz, einige Wagen zu stellen, ist von jetzt an zu vermieten große Steinstraße Nr. 130.  
Wittwe Scheibner.

**Weinflaschen**

kauft die Weinhandlung von Carl Kramm,  
große Ulrichsstraße Nr. 70.

Neuer Sauerkohl ist zu haben bei  
Kohndorf, alter Markt Nr. 554.

Neuer Sauerkraut ist zu haben beim Halloren  
Wagner, Rittergasse Nr. 682.

Ein gut gehaltenes Klavier mit 6 Octaven ist zu  
verkaufen Rittergasse Nr. 682.

Baierschen Sahnenkäse,  
sehr fett und milde und von einzig delicatem Geschmack,  
empfiehlt Bolze.

Eine Parthie sehr delikate fette neue holl. wie auch  
englische Madjes = und Vollheringe erhielt  
und empfiehlt solche in Tonnen, Schocken und einzeln  
billigst G. Goldschmidt.

Sehr schöne große Heringe à St. 3 und 4 Pf. bei  
G. Goldschmidt.

Sehr fetten geräucherten Rheinlachs,  
geräucherte Lachsheringe, Lüneburger  
Neunaugen, Hamburger Caviar erhielt  
G. Goldschmidt.

Feinstes amerikanisches Weizenmehl die Meße zu  
6 Sgr. 6 Pf., Nr. 2. 4 Sgr., schönes neues Roggen-  
mehl  $\frac{1}{4}$  Schfl. zu 18  $\frac{1}{2}$  15 Sgr. 9 Pf.,  $\frac{1}{4}$  zu 16  $\frac{1}{2}$   
14 Sgr. bei Wagner, große Schloßgasse Nr. 1065.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf beim Gärt-  
ner Zunoldt, Steinweg Nr. 1704.

Zwei Stück vierzöllige, zwei Stück schmale zwei-  
spännige, desgl. ein Stück einspännig ganz neu gebaut,  
mit eisernen Achsen versehene Wagen sind billig zu ver-  
kaufen Obersteinthor Nr. 1518, dem grünen Hofe gegenüber.

Die heute Abend um 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Cartheuser, von einem muntern Knaben beehrt sich Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen

A. Lange, Maurermeister.

Halle, den 30. August 1845.

### Todesanzeige.

Unsern theilnehmenden Freunden mit der Bitte um stilles Beileid nur auf diesem Wege die traurige Nachricht, daß unsre Tante, Henriette Dieterici, heute Morgen um 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr hieselbst an den Folgen einer Entzündung in dem Alter von 55 Jahren 8 Monaten und 20 Tagen durch einen sanften Tod aus dieser Welt abgeschieden ist.

Franzensbad in Böhmen, am 27. Aug. 1845.  
Dr. Franke und Frau.

Eltern, welche gesonnen sind, ihren kleinern Kindern den ersten Unterricht im Stricken ertheilen zu lassen, können sich melden im Hause des Fleischermeister Kunsch, kleine Brauhausgasse Nr. 332, eine Treppe hoch.


Eine Frau von gesehten Jahren wünscht den Herrschaften in und außerhalb Halle ihre Dienste als Kochfrau zu leisten.

Christiane Scheider.  
Petersberg Nr. 1481.

Ein ordentliches, mit guten Empfehlungen versehenes Dienstmädchen findet zum 1. October einen guten Dienst Glaucha Nr. 1941/42 parterre.

600 Thaler werden zur ersten und sehr guten Hypothek gesucht auf dem Stege Nr. 1968.

Mittwoch frische Pfannkuchen bei  
Bühne auf der Maille.

 Mittwoch Gose u. Broihan im blauen Engel.